

Bei der Hochzeit von Wilhelm, dem künftigen Herzog von Bayern, und Renata von Lothringen durften auch die Münchner Bürgerinnen und Bürger mitfeiern. An einem Abend waren sie zum gemeinsamen Ball im Tanzsaal des Alten Rathauses eingeladen (siehe Vorderseite) – natürlich nur die Familien der vornehmen Patrizier und reichen Kaufleute, das Volk konnte nur auf den Straßen zuschauen, bei Umzügen, Turnieren (siehe unten) und Feuerwerk. Der Große Saal im Alten Rathaus wird auch heute noch für festliche Veranstaltungen von der Stadt genutzt.

## Einladung zur Besichtigung der HOFBRÄUHAUS-KUNSTMÜHLE

Münchens ältester Mühlenbetrieb mit Bäckerei in Betrieb!

Sonntag, 14.30 Uhr

Treffpunkt bei der Spielausgabe um 14.15 Uhr. Wegen Teilnahmebegrenzung Anmeldung hier erforderlich!

Kostenfrei.



## Randnotizen zur Hochzeit am 22.2.1568

Es schneit und es weht ein eiskalter Wind, auch wenn einmal kurz die Sonne durchkommt. Die Hochzeitsfeierlichkeiten dauern 18 Tage und die Turniere finden im Freien statt.

Gebraten, gekocht und verspeist wurden: 428 Ochsen (die Hälfte hat die Stadt bezahlt), 342 Schweine, 1.780 ungarische Schafe, 1.840 Lämmer, 635 Kälber, 21.205 Gänse, 52.000 Hühner, nicht gelistet sind Gemüse, Milch, Eier, Mehl und Gewürze. Ebenso der Wein- und Bierverbrauch. Um die Kosten für Bier zu verringern, das der Hof aus Einbeck importierte, gründete Wilhelm V. im Jahr 1589 die erste Hofbrauerei beim Alten Hof (heute Hofbräuhaus).

Die ursprünglich angesetzten Kosten von 60.000 Gulden beliefen sich zum Schluss auf mehr als das Doppelte (umgerechnet etwa fünfundzwanzig Millionen Euro). Über 6.000 Reiter zu Pferde, die ja auch gefüttert und untergebracht werden mussten, holten die Braut in Neuhausen ab. Und so weiter.



Renata von Lothringen im Bild „Monachia“ von Carl von Piloty, im Großen Sitzungssaal des Neuen Rathauses zu besichtigen

# „TU FELIX BAVARIA NUBE“ Du, glückliches Bayern, heirate!

Ein Forschungsspiel über das Leben in München früher zum Stadtgründungstag 2024 anhand eines Kriminalfalls von 1568  
**8.+9. Juni, Start im Alten Hof, Burgstraße**



Bei unserer Kriminalgeschichte geht es um eine Hochzeit, die gleichzeitig auch ein Licht auf die Lebensumstände der Münchner Bürger:innen im ausgehenden Mittelalter wirft. Die Wittelsbacher wurden 1180 neue Herzöge in Bayern, nachdem Heinrich der Löwe in Reichsacht gefallen und nach England geflohen war. Dieses „Pfund“ gaben sie bis zum Revolutionsjahr 1918 nicht mehr aus der Hand. In dieser Zeit vermehrten sie ihre Hausmacht sowie ihre Besitztümer vor allem durch eine geschickte wie ausgeklügelte Heiratspolitik. Darum geht es auch in dieser Geschichte. – Wir haben eine der spektakulärsten Hochzeiten ausgewählt, die selbst noch die von Landshut und Florenz in ihren Schatten stellte. Bei dieser Hochzeit 1568 von Wilhelm und Renata von

Lothringen fand auch das letzte Ritterturnier auf dem Münchner Markt- oder Schranenplatz, dem heutigen Marienplatz, statt. Die Wittelsbacher Herzöge, wegen ihrer kostspieligen Hofhaltung immer in Geldnot, zogen die Münchner:innen zur Bezahlung der Kosten auch dann heran, wenn sie ihre Töchter und Söhne verheirateten. Das nannte sich dann „Brautsteuer“. So auch in diesem Fall. Während über zweitausend Gäste, darunter Kaiser, Könige, zahlreiche Fürsten und Bischöfe samt vielen ritterlichen Gefolgsleuten, Hofdamen und Bediensteten mit über 5.000 Pferden, Kutschen und Sänften in die Stadt einzogen, verschwand damals ein Großteil des Brautgeldes aus der Schatzkammer des Rathauses. Wir hoffen den Fall mit eurer Hilfe endlich aufzuklären!

Liebe Kinder, liebe Eltern,

die Personen, die in diesem Fall eine wichtige Rolle einnehmen, findet ihr nebenan aufgeführt: entweder weil sie verdächtig sind, ihre Finger im Spiel zu haben oder einfach, weil sie eventuell in Kontakt waren mit dem oder den Tätern, ohne es zu wissen!

Befragt sie einmal, dabei müsst ihr keine Reihenfolge einhalten! Vielleicht könnt ihr dem armen Gollier helfen, der vermutlich unschuldig im Gefängnis sitzt, nur wegen der Tatsache, dass er als Stadtkämmerer den Schlüssel zur Schatzkammer hatte.

Viel Spaß bei euren Nachforschungen und vergesst nicht, bei den Vorbereitungen zur Hochzeitsfeier mitzuhelfen.

Euer Team von Kultur &Spielraum

PLATZ FÜR EURE NOTIZEN:



MARKTLEUTE + BLUMEN UND KRÄUTER  
Marktstand beim Start

Die Marktleute wissen meist als erste, was in der Stadt vor sich geht, denen entgeht in der Regel nichts!

HOFKOMMISSARIAT  
Georg Schrenk

Herzog Albrecht, der Vater von Wilhelm, ist fürchterlich aufgebracht über das Verschwinden des Geldes, da er eh schon in Geldschwierigkeiten ist, nicht bloß wegen der Hochzeit. Und Kommissar Schrenk, auch wenn er souverän auftritt, ist völlig aufgewühlt, weil ihm der Herzog ständig im Nacken sitzt. Er braucht dringend eure Hilfe.

STADTSCHREIBER  
Bartholomäus Kazmair

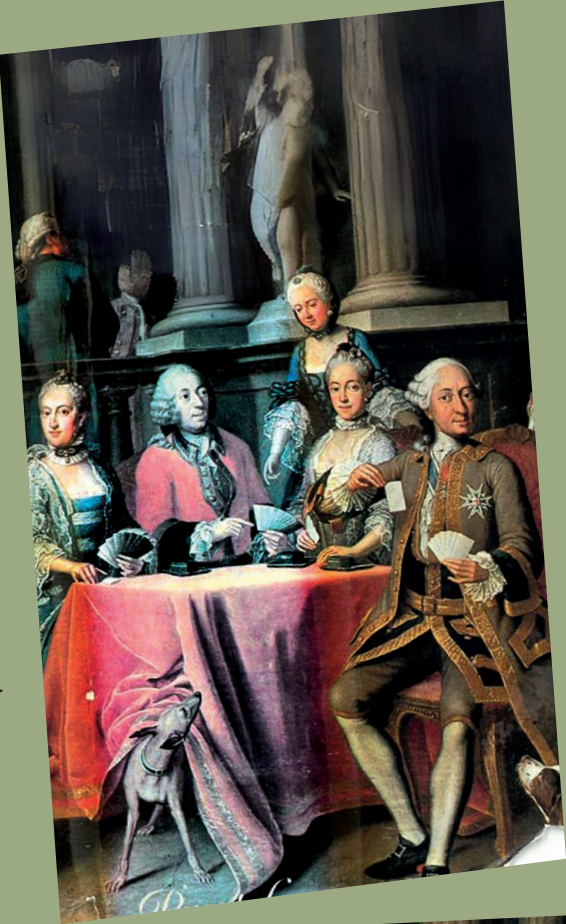
Er ist aus anderen Gründen aus dem Häuschen. Er muss alle Festgäste registrieren und in ihre Quartiere einweisen. Und darüber hinaus kommen auch unangemeldet Leute, die im Stadtbuch notiert werden müssen. Und dann soll er die Hochzeitskasse wieder auffüllen, derweilen der Stadtkämmerer im Gefängnis sitzt. Bei all dem Trubel ein aufreibendes Unterfangen.

HOFMARSCHALL  
Marcel Ramponi

Er ist zuständig für alle Zeremonien am Hofe Herzog Albrecht V. und für die Festveranstaltungen während der Hochzeit von Wilhelm, seinem baldigen Dienstherrn, und Renata, der schönen Braut aus Lothringen. Da er alle europäischen Fürstenhäuser kennt, kann er dir viel erzählen und warum er so lange herumtüftelt, wer neben wem sitzen kann, darf oder lieber nicht, während der Hochzeitsfeierlichkeiten.



„TU FELIX BAYERN, HEIRATE!  
DU, GLÜCKLICHES BAYERN, HEIRATE!“



HOFKOMPONIST + KAPELLMEISTER  
Orlando di Lasso

Ein vielbeschäftigter Mann. Er komponiert neue Tanzmusiken für die Festlichkeiten und Motetten für die Kirchenmusik. Und dann sucht er weitere Chorsänger:innen und Musiker:innen für sein inzwischen schon weitberühmtes Hoforchester.

TANZMEISTERIN + THEATERDIREKTORIN  
Adelaide Destouches + Franziska Alt

Sie arbeiten gemeinsam im neuen Opernhaus am Salvatorplatz. Die Tänzerin, aus Paris gebürtig, war lange am Hof der Pfälzer Wittelsbacher in Heidelberg und war eigens für die Hochzeit nach München engagiert worden. Aber mit ihrem neuen Arbeitsplatz ist sie so gar nicht zufrieden! Sie erzählt viel und gerne, auch übers Stadtleben und die Intimitäten des Hofes!

POETIN + SCHRIFTSTELLERIN  
Comtess Lilly Buffe of Canterbury

Sie sammelt alle denkwürdigen Geschichten übers Heiraten und von Hochzeiten – wer mit wem und warum verheiratet wurde, wer verstoßen, geschieden oder gar geköpft worden war und sammelt auch aktuelle Geschichten. Vielleicht kannst du ihr auch etwas Spannendes erzählen.

STADTKÄMMERER  
Franz von Gollier

Er wird verdächtig, das Geld aus der Silberkammer veruntreut zu haben, da er sie als Letzter abgeschlossen hat. Er beteuert seine Unschuld und hätte es auch nicht nötig! Er stammt aus einer der ältesten Kaufmannsfamilien der Stadt, die mit Salz und Tuchhandel reich geworden ist und viele Häuser in der Stadt besitzt. Die Wittelsbacher sind tief verschuldet bei ihm.



HOFWÄSCHEREI + HOFBAD  
Gianna Bellaqua-Spumante

Es gibt kaum eine Person in München, Mann oder Frauenzimmer, über die Gianna B. nicht Bescheid wüsste. Sie residiert direkt neben dem Alten Hof und hat sich jetzt beim Bau der Neuveste gleich Räume am Stadtgrabenbach einrichten lassen. Ihr Geschäft ist nahezu konkurrenzlos und so kennt sie auch alle Leute und Gäste aus der Residenz, ob den Oberstjägermeister oder sogar Kaiser Ferdinand, der nicht nur wegen des Dufts ihrer Waschseife gerne vorbeischaut.

PARFÜMEUR  
Graf Etienne de Moisy

Seit die Vorbereitungen der Hochzeit begannen, treibt sich der Graf in München herum, preist überall seine Gerüche an, die er Parfüms nennt und die er überall versprüht gegen den „dumpfen Geruch“, den Einheimische Gestank nennen. Auch wer ihn nicht fragt, bekommt seine ruinöse Liebesgeschichte zu hören. Und dass er am Hofe angestellt sei, um dem Dienst- und Hofpersonal Manieren beizubringen.

ACHTUNG! GERICHTS- VERHANDLUNG

Jeden Tag, etwa um 17 Uhr, beginnt die Gerichtsverhandlung, zu der wir alle bitten, die zur Aufklärung des Falls beitragen können. Anschließend laden wir zum Hochzeitsfest mit lustigen Festspielen ein! Eintrittsbiletts gibt es beim Stadtschreiber zu erwerben.

